

In beiden Fällen wird man sich an dieser Stelle der Liste der Oberpontifices mit diesem Manne nicht weiter abzumühen haben. Ich bin am meisten geneigt, mich für die erste Alternative zu entscheiden; wer sich für die zweite entscheidet, wird nur an den Vater des bei Arausio geschlagenen Q. Caepio cos. 614 denken können, der den von Q. Fabius abgeschlossenen Vertrag mit den Lusitanern brach und zum Zweck der Ermordung des Viriathus mit dessen Feinden in Verbindung trat. App. Ib. 70 sq., Oros. 5. 4, Val. M. 9. 6. 4, Vell. 2. 1. 3, Liv. ep. 54. War er pont. max., so würde er seinen Platz zwischen beiden Scipionen finden müssen.

Panvinius hat geschwankt, wer unter dem L. Metellus zu verstehen sei; erst hat er gemeint, die betreffenden Stellen auf L. Metellus Calvus (Q. f. L. n.) beziehen zu können (Ausgabe der Fasti von 1557), dann 1588 entschied er sich für einen L. Metellus Calvus (L. f. Q. n.), also einen Sohn des Consuls 612, den er von dem Dalmaticus unterschieden wissen wollte; mit Recht ist er wegen der Erschaffung eines bisher nicht existirenden Consulats von Cardinali¹⁾ verspottet worden; letzterer hat, wie mir scheint, die Frage richtig gelöst. Der Process gegen die Vestalinnen Aemilia, Marcia, Licinia führte am 18. December 640 zur Verurtheilung der Aemilia und wurde im neuen Jahre erneuert; Macrob. Sat. 1. 10, Ascon. in Mil. p. 46; die übrigen Zeugnisse bei Fischer Zeittafeln p. 155 und R. E. 5. p. 1273. Damals war nach den Worten des Asconius L. Metellus pontifex maximus. Drei Männer können in Betracht kommen:

1. L. Metellus Q. f. L. n. Calvus cos. 612, zuletzt erwähnt zwischen 615 u. 618 Cic. pr. Font. 7, Drum. 4. 310;
2. L. C. Q. f. Q. n. Metellus Diadematus Consul 637;
3. L. C. L. f. Q. n. Metellus Dalmaticus Consul 635, Censor 639.

1. ist zu alt (er ist der ältere Bruder des Macedonicus, der hochbejahrt 639 starb, Drum. 2. 21).

2. war nicht Oberpontifex, denn Cicero nennt ihn consularis, wo er das hohe Priestertum hätte erwähnen müssen, wenn er es gehabt hätte (pro C. Rab. perd. reo. 7. 21. Er schildert, wie die ehrwürdigsten Männer im ganzen Staate zu den Waffen gegriffen hätten gegen Saturninus: Scaurus, der princeps senatus, Q. Scaevola, der hochverehrte Rechtsgelehrte, werden namentlich aufgeführt, dann folgt L. Metellus in der Reihe der übrigen Consulare).

Auf Nr. 3. dagegen passen alle Angaben: L. Metellus Dalmaticus stellte den Castortempel her Pseud. Asc. in Verr. I. 59, der Hersteller dieses Tempels war der mütterliche Grossvater des Scaurus, pro Scauro §. 46, dazu die Note des Asconius, und endlich der mütterliche Grossvater des Scaurus war Oberpontifex Asc. in Scaur. p. 27. 655 (Drum. 2. 40. Anm. 93); 655 war er todt, denn er, der Bruder, wird nicht genannt unter der grossen Zahl von Männern, die für Q. Metellus Numidicus baten,²⁾ post red. ad. Quir. 3. 6, post red. ad sen. 15. 37. Auch 654 war er schon todt, da Cicero ohne Verwechslung zu befürchten, den Diadematus an der oben angeführten Stelle kurzweg L. Metellus nennen konnte. Bis möglichst noch an diesen Zeitpunkt heran wird man aber seine Lebensdauer ausdehnen müssen, wenn auf die Anekdote bei Plutarch Pomp. 2 Gewicht zu legen ist, um nicht die Flora, mit deren Bilde Metellus den Castortempel schmückte, zur gar zu alten Matrone zu machen, als sie die Geliebte des jungen Pompeius (geb. 648) war.

Das Pontificat des Cn. Domitius ist bei Cardinali an eine so falsche Stelle gerathen (672—673!) durch einen Irrthum, der nur möglich ist bei einem Italiener, der den Drumann nicht kennt: er hat den Cn. Domitius, der 673 gegen Pompeius fiel, mit dem Consul 658, Censor 662 identificirt und lässt demnach den Mann 11 Jahre nach der Censur „in ipso iuventutis flore“ (Val. M. 6. 2. 8) getödtet werden. Dass der Consul 658 Pontifex maximus war, sagt Cicero pro Deiot. 11. 31, danach Val. M. 6. 5. 5; er wurde es nach seinem Tribunat, das er 650 oder 651 bekleidete. Es scheint sehr nahe zu liegen, den Widerspruch

¹⁾ „Personaggio non mai ricordato dalla storia, e dal fastografo veronese con autorità piu que pontificia creato.“

²⁾ Dass er an dieser Stelle bei Cicero L. Dalmaticus las, scheint die Quelle der ganzen Verwirrung für Panvinius gewesen zu sein.